JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL
judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Tiroler Mannschaftsmeisterschaften U14/Mixed und AK/Mixed am 22.11.2026:

Titel-Hattrick: Osttirols Judoka dominieren Tiroler Judo-Landesliga U14-Nachwuchsteam erkämpft Bronze

Heimvorteil eindrucksvoll genutzt: Bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag, den 22. November 2026, im „Matreier Tauerncenter“ feierte die Judo Union Raiffeisen Osttirol einen glänzenden Heimauftritt. Während das Mixed-Team der Allgemeinen Klasse (AK) souverän den Titel-Hattrick schaffte, erkämpfte sich die extrem junge U14-Nachwuchsmannschaft eine hochverdiente Bronzemedaille.

Die Geschichte zum Titelgewinn

Mit einer beeindruckenden mannschaftlichen Geschlossenheit und entfesselter Energie stürmte das AK-Mixed-Team der Judo Union Raiffeisen Osttirol erneut an die Spitze der Tiroler Landesliga. Der Kader um Trainer Manuel Wiesler und Spitzenkämpferin Christina Raffler war in der Breite so stark aufgestellt, dass man rein quantitativ zwei konkurrenzfähige Mannschaften hätte stellen können – und das, obwohl mit Gabriel Bretschneider (derzeit auf dreiwöchigem Trainingslager in Japan mit seinen Bundesligafreunden beim ESV Sanjindo Bischofshofen) sogar noch ein absolutes Ass fehlte.

Im Auftaktduell gegen das **Judozentrum Innsbruck** legten die Osttiroler mit einem klaren **4:2-Erfolg** den Grundstein für den Titel. Die Punkte holten **Felix Thaler-Gollmitzer** (-100 kg), **Manuel Wiesler** (-66 kg), **Natalie Poppeller** (-52 kg) sowie **Christina Raffler** (-63 kg).

Im zweiten Kampf gegen den **JC Fieberbrunn 1** ließen die heimischen Kämpfer nichts mehr anbrennen und feierten einen überlegenen **5:1-Sieg**. Bei den Damen punkteten **Sarah-Marie Wibmer** (-52 kg), **Christina Raffler** (-63 kg) und **Stefanie Rainer** (-78 kg). Bei den Herren steuerten **Manuel Wiesler** (-66 kg) und **Felix Thaler-Gollmitzer** (-100 kg,) die Zähler bei.

Mit zwei unangefochtenen Siegen sicherte sich Osttirol damit erneut Gold vor dem JZ Innsbruck und dem JC Fieberbrunn 1.

Der Meisterkader der Judo Union Raiffeisen Osttirol (AK Mixed):

- **Damen:** Sarah-Marie Wibmer, Leonie Ganzer, Natalie Poppeller, Stefanie Rainer, Christina Raffler
- **Herren:** Manuel Wiesler, Tobias Steiner, Fabian Waldner, Jakob und Matthias Unterrainer-Rautter, Felix Thaler-Gollmitzer, Nikola Cecez

Starkes Ausrufezeichen der U14-Youngsters – Bronze, das wie Gold glänzt

Für mindestens ebenso viel Begeisterung im Tauerncenter sorgte das U14-Mixed-Team. Obwohl die Mannschaft mehrheitlich noch aus Kämpferinnen und Kämpfern der Altersklasse U12 bestand, boten die jungen Osttiroler den älteren und erfahreneren Gegnern beherzt Paroli.

Gleich zum Auftakt gelang gegen den **JC Fieberbrunn 2** ein fulminanter **6:1-Sieg** (Punkte durch **Alissa Steiner**, **Sarah Kuenz**, **Mattias Steiner**, **Matthias Gsaller**, **Paul Moser** und **Natalie Wibmer**).

Auch gegen das **JZ Innsbruck 2** behielten die Youngsters mit **6:2** klar die Oberhand (Siege durch **Matthias Gsaller**, **Amely Rainer**, **Natalie Wibmer**, **Sarah Kuenz**, **Mattias Steiner** und **Alissa Steiner**).

Gegen die favorisierten ersten Mannschaften aus Fieberbrunn (**3:4** gegen JC Fieberbrunn 1) und Innsbruck (**4:5** gegen JZ Innsbruck 1) schrammte das junge Team jeweils nur hauchdünn an einer weiteren Sensation vorbei. Am Ende stand hinter Fieberbrunn 1 und Innsbruck 1 der hervorragende **3. Platz** fest.

Die Punkte gegen Fieberbrunn holten wiederum **Alissa Steiner**, **Matthias Gsaller** und **Paul Moser**, die Punkte gegen Innsbruck **Alissa Steiner**, **Matthias Gsaller**, **Sarah Kuenz** und **Mattis Steiner**.

Stimmen zum Heimtriumph

Die Freude im Osttiroler Lager war nach diesem spannenden Wettkampftag riesengroß:

„Ein Titel-Hattrick ist immer eine schöne Geschichte, wobei unsere Kämpfer für Hingucker am laufenden Band gesorgt haben. Dem Publikum boten sich jedenfalls spannende Begegnungen, die man so teils nicht alle Tage zu sehen bekommt. Besonders hervorheben darf ich die Leistung unserer jüngsten Kämpfer: Mit ihrem großen Kampfgeist und technischen Geschick haben sie sich heute im übertragenen Sinn ein klares Ippon verdient. Die Bronzemedaille unserer Youngsters glänzt wie Gold.“— **Mario Riepler**, Obmann der Judo Union Raiffeisen Osttirol

„Unsere Nachwuchstalente haben sich hervorragend präsentiert und den ‚Großen‘ alle Ehre gemacht. Bei diesem Kampfgeist und Teamgeist freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.“— **Manuel Wiesler und Leonhard Unterrainer**, Trainerteam



Ein Judo-Fest im „Tauerncenter“ - Osttirols AK-Judoka holen nach 2024 und 2025 abermals Gold, die U14-Youngsters erkämpften Bronze (v.l.):

Erste Reihe: Christina Raffler, Stefanie Rainer und Manuel Wiesler.

Zweite Reihe: Nikola Cecez, Matthias Unterrainer-Rautter, Matthias Gsaller, Alissa Steiner, Natalie Poppeller, Amely Rainer und Sarah Kuenz.

Dritte Reihe: Tobias Steiner, Sarah-Marie Wibmer, Leonie Ganzer, Fabian Waldner, Jakob Unterrainer-Rautter, Felix Thaler-Gollmitzer, Natalie Wibmer, Mattis Steiner, Paul Moser.

Vierte Reihe: Obmann Mario Riepler und Leonhard Unterrainer.





Siegerehrungen Mixed-U14 und Mixed AK
mit **Mario Riepler**, Obmann der Judo Union Osttirol, **Markus Pircher**, Bundeskampfrichter, Stellvertretender Kampfrichterobmann und Vertreter des Judo-Landesverbandes Tirol sowie **Leonhard Unterrainer** (v.l.).













Aufwärmen, wo die Matten noch kühl und still daliegen – ob **Dehnen und Strecken allein**, wie Manuel (oben im Vordergrund) oder **Uchi-Komi-Eingänge mit dem Partner**, wie Christina und Steffi (oben im Hintergrund) oder Mattis und Matthias (in den blauen Judogis) oder **Ganzkörper- und Ausdauerübungen in der Gruppe** (letztes Bild) - das **weckt Muskeln, Geist und Sinn für den Wettkampf** 😊



Obmann Mario Riepler begrüßt die teilnehmenden Teams
sowie das Kampfrichterteam mit Bundeskampfrichter und Kampfrichterobmann-Stellvertreter von Judo Tirol (Mitte), Landeskampfrichterin Magdalena Moser (rechts) und Landeskampfrichter Philipp Leitner (links).



Das Rei – das Verneigen, tief und schlicht, ist mehr als nur ein Brauch und Pflicht.
Es steht für die Judowerte, allen voran für Wertschätzung und Respekt, die tiefer als das Siegen gehen, weil sie im Herzen jedes Judoka fortbestehen.





Im Zentrum der Matte, wo Kräfte sich messen – agiert Landeskampfrichterin Magdalena Moser mit Ruhe und Übersicht, lenkt die Kämpfe mit Bedacht – so wird Kampfgeist zu Judo 😊



Auf geht's 😊
Begegnung JZ Innsbruck (blau) und Judo Union Raiffeisen Osttirol (weiß).







Explosive Angriffe am laufenden Band:
Matthias Unterrainer-Rautter (im weißen Judogi) liefert sich mit dem absoluten Top-Kämpfer Fabian Hofer einen sehenswerten Fight.







Kraft - Technik - Routine – Eleganz:
Christina Raffler (im weißen Judogi) genießt ihre Auftritte auf der Matte und lässt ein intensives Turnierjahr mit zahlreichen nationalen und internationalen Auftritten mit zwei souveränen Siegen für ihr Team ausklingen.













Verlässlicher Punktelieferant:
Felix Thaler-Gollmitzer (im weißen Judogi) sorgt mit diesem dynamischen Tsuri-goshi (ein O-goshi mit Gürtelgriff) für einen echten Hingucker – und das gegen den Austrian-Cup-Gewinner und Bronzemedaillengewinner 2026 bei den Österreichischen Meisterschaften U21 bei den Peter Obexer.







Teamkapitän - Stütze - Trainer - Kämpfer - Vorbild:
Manuel Wiesler (im weißen Judogi) packte gegen starke junge Konkurrenz – im Bild gegen den Innsbrucker Sven Wolf - natürlich wieder all seine Routine, Schnelligkeit und Wendigkeit sowie feinste Technik aus und holt zwei sichere Punkte für sein Team.



Wie ein unaufhaltsamer Sturm …
Natalie Poppeller (im weißen Judogi) startet in den Kampf gegen die routinierte Verena Fröhlich vom JZ Innsbruck, die die stählerne Entschlossenheit ihrer Gegnerin schon ahnt …







Fokus auf Wille und Präsenz:
Natalie lässt ihrer Gegnerin keine Chance.







Kraftvoll und dynamisch legt Sarah Kuenz (im blauen Judogi) ihrer Gegnerin auf die Matte. Für den Wurf erhält Sarah eine Waza-ari-Wertung. Mit einer „innigen Umarmung“ im Bodenfesthaltegriff besiegelt Sarah schließlich ihren Sieg.







In der Klemme …
Mattis Steiner (im blauen Judogi) klemmt den Arm seines Gegners ordentlich ein …, zieht durch bis der Gegner kippt 😊



Kein Hasten – nur ruhiger Blick, im Stand fest verankert.
Bei Alissa Steiner (im blauen Judogi) spürt man die Spannung, die Kraft,
die sich spannt 😊





Da ist sie auch schon, die erste Wertung …,



… und jetzt wird die Gegnerin ordentlich eingepackt –
und festgehalten bis zum IPPON 😊



Serienwürfe … von Alissa 😊



Tobias Steiner (links) verliert zwar den Fight gegen den TOP-Kämpfer Matthias Ritsch,
nicht aber die Lust am Judo – und zeigt Humor:
„Die Niederlage kann ich einordnen. Der Eingang von Matthias war blitzsauber
und ich habe eine blitzsaubere Fallschule gezeigt 😊 *“*





Mit unbändigem Willen im Endspurt gesiegt:
Stefanie Rainer besiegt Ihre Gegnerin nach einem klasse Kampf mit einem makellosen Wurf und anschließendem Festhalter mit IPPON😊









Siegen ist schööööön 😊
Amely Rainer hat ihre Sache super gut gemacht. Dafür gibt es eine innige Umarmung von Mama Steffi, gaaaanz viel Lob von Trainer Manuel, Trainer Mario und Freundin Sarah 😊



Paul Moser – für sein Team für jedes Wagnis und den Sieg bereit.



Komm‘ mit …:
Natalie Wibmer (m blauen Judogi) weiß: Judo ist Bewegung 😊



Aufgeladen:
Natalie Wibmer (im blauen Judogi) „lädt“ ihre Gegnerin mit kräftigem Hüfteinsatz zum „Mitkommen“ ein – diese ziert sich noch ein bisschen 😊















Eine wunderschöne Ne-Waza(=Bodentechnik)-Demonstration
bietet Sarah-Marie Wibmer ihren Fans: Ein herrlicher Sankaku-Umdreher
(Triangle Turnover) gilt im Judo-Bodenkampf als eine der elegantesten Techniken.







Vom Geist des Judo beseelt …
ringt Matthias Gsaller seinen an Körpergröße überlegenen Kontrahenten mit ganzem Einsatz, kräftigem Kuzushi (= das Brechen des Gleichgewichtes – der Moment vor dem Fall😉) nieder.





Diese Judoherzen schlagen im selben Takt:
Eine volle Equipe zu stellen, ist für viele Vereine häufig eine große Herausforderung.
Unsere mannschaftliche Stärke und auch unsere Fanbase am Mattenrand
sind ein Traum 😊



Das Beste kommt zum Schluss 😊

Ein **herzliches Dankeschön** sagen wir einmal mehr **allen Helferinnen und Helfern**, ob vor-, während oder nach der Meisterschaft, **unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen** und unserem **DREAM-TEAM am Buffet** – **Ines Riepler** (links) und **Manuela Oppeneiger**.

Ihr seid SPITZE 😊